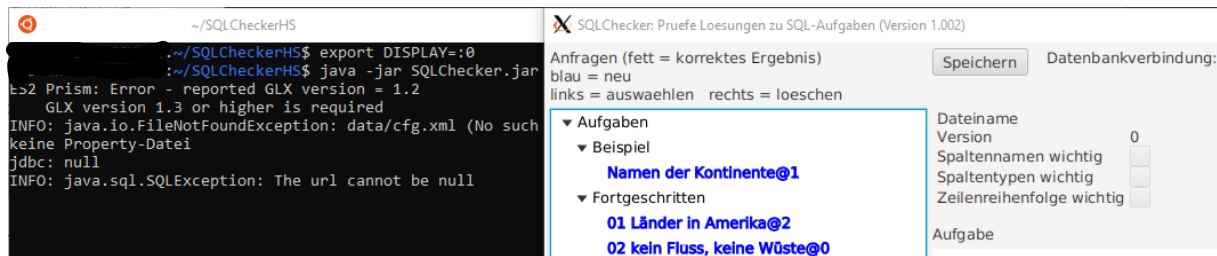


Fragen, Antworten, Kommentare

Die Online-Befragung zur gewählten alternativen Veranstaltungsform ist online. Bitte ausfüllen:
<https://forms.gle/FSv4BCM6YdhHhneG6>

Frage: Ich bekomme der SQLChecker nicht unter Ubuntu zum Laufen.

Bei mir läuft es :) In den Standard-Java-Installationen ist Java-FX als GUI-Paket seit Java11 (?) nicht mehr enthalten. Irgendwie kann man es wohl nachinstallieren. Die einfachere runde Möglichkeit ist es ein JDK zu nutzen, das Java FX (OpenJFX) enthält. Dies gibt es z. B. unter:
<https://www.azul.com/downloads/?os=ubuntu&architecture=x86-64-bit&package=jdk-fx> genauer
https://cdn.azul.com/zulu/bin/zulu17.30.15-ca-fx-jdk17.0.1-linux_amd64.deb

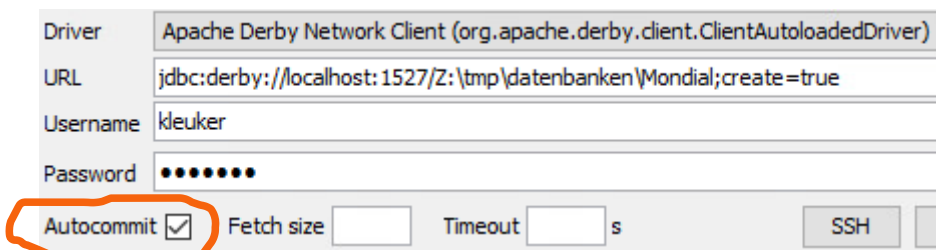


Frage: Ich habe Schwierigkeiten den SQLChecker in der Hochschule zum Laufen zu bekommen.

Der SQLChecker sollte aber in der HS laufen, er läuft zumindest im Virtual Desktop. Falls Sie die SQLWorkbench und den SQLChecker parallel offen haben, kann es zu einem Konflikt kommen, da zwei Prozesse auf die DB zugreifen und die Datenbank mit der Standard-Transaktionssteuerung konkurrierende Transaktionen erkennt und die zweite ausbremst, bis die erste beendet ist.

```
jdbc: jdbc:derby://localhost:1527/Z:\tmp\datenbanken\Mondial;user=kleuker;password=kleuker
INFO: java.sql.SQLException: Bei der Auswertung eines Ausdrucks wurde die Ausnahme 'java.sql.SQLTransactionRollbackException: Eine Sperre konnte innerhalb der vorgegebenen Zeit nicht angefordert werden.' ausgelöst.
```

Um dies zu vermeiden, muss beim Start der SQL-Workbench bei der Verbindungsherstellung ein Haken bei "Autocommit" gesetzt sein. Genauer zur Transaktionssteuerung kommt noch in der VL.



Generell gilt natürlich immer, schicken Sie mir Problembereiche, möglichst mit genauen Angaben (u. a. Betriebssystem) und ggfls. Screen-Shots.

getrennte Info: In klassischen Vorlesungen verweise ich ab und zu auf die studentische Selbstverwaltung. Konkret sind Sie Mitglied der Fachschaft der Fakultät, die die Meinung aller

Studierenden vertritt und dazu viele Studierende in unterschiedliche Entscheidungsgremien der Hochschule entsendet. Deren Meinung trägt wesentlich u. a. zur Weiterentwicklung von Studiengängen bei. Vereinfacht gilt, je mehr Informatik-Studierende dort aktiv sind, desto passender werden ihre Interessen vertreten. Nichts ist schlimmer als ein Maschinenbauer der annimmt wissen zu können, wie Informatiker denken. Gehen Sie zu treffen der Fachschaft, da auch der Austausch mit Studierenden anderer Studien- und Jahrgänge vieles Interessantes bietet. Die Teilnahme an der studentischen Selbstverwaltung ist ein wichtiger Bestandteil des studentischen Lebens an einer Fachhochschule.